Futsal-Regeln für FKM 2024 der Frauen

Spielfeld:

Hallenspielfeld ohne Bande, Tore 3x2m

Ball:

Futsal-Ball

Spielmodus:

Gruppenphase mit anschließendem Finale

Spielzeit:

1x13 Minuten

Finale:

2x10 Minuten (netto)

Markierungen:

6-m-Strafstoßmarke

10-m-Freistoßmarke inkl. dazugehöriger Abstandsmarkierungen

Abstandsmarkierungen zum Eckstoß

Auswechselzonen

Technische Zone

Eckviertelkreis (optional)

Freistöße:

Es gibt direkte und indirekte Freistöße. Aus einem direkten Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Ein Freistoß muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, ab dem Zeitpunkt ab dem der Ball im Besitz der ausführenden Spielerin und spielbar ist.

Ein Handspiel, welches ausschließlich im unmittelbaren Zusammenhang mit der Torerzielung strafbar ist, gilt nicht als kumuliertes Foulspiel und zieht einen indirekten Freistoß nach sich.

Kumulierte Fouls:

Ab dem vierten kumulierten Foul, also all jene welche einen direkten Freistoß zur Folge hatten oder gehabt hätten, inklusive des Strafstoßes, erhält die gegnerische Mannschaft für jedes weitere Foulspiel eine Freistoß von der 10 Meter-Marke. Dies ist unabhängig davon, wo das Foulspiel begangen wurde. Kumulierte Foulspiele werden zur Halbzeit zurückgesetzt. (nur Finale)

Einkick/Eckstoß:

Der Ball muss auf der Seitenlinie respektive auf dem Eckstoßpunkt ruhen bzw. in dessen Teilkreis ruhen und wird in irgendeine Richtung in das Spielfeld zurückgebracht.

Gegner halten einen Abstand von mindestens fünf Metern. Ein Einkick/Eckstoß muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden.

Torabwurf:

Wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat, nachdem zuletzt die angreifende Mannschaft den Ball berührt hat, wird das Spiel mit einem Torabwurf durch Werfen oder Rollen von der Torhüterin innerhalb des Strafraumes fortgesetzt. Das Einschießen aus der Hand bzw. vom Boden ist nach einem Ausball nicht gestattet.

Abwürfe über die Mittellinie sind gestattet. Ein Torabwurf muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, ab dem Zeitpunkt wo der Ball im Besitz der Torhüterin und spielbar ist.

Torhüterin:

Sie darf den Torraum verlassen, um am Spiel teilzunehmen. Sie verursacht aber einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn sie:

- den Ball in ihrer Spielhälfte ein zweites Mal berührt bzw. kontrolliert (hierbei zählt der Torabwurf und auch ein Einkick durch die Torhüterin als erste Berührung), nachdem dieser von einer Mitspielerin zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einer Gegnerin berührt oder gespielt wurde.

- den Ball mit ihren Händen berührt oder kontrolliert, nachdem sie ihn direkt nach einem Einkick oder einem Zuspiel von ihrer Mitspielerin erhalten hat.

- den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt beziehungsweise kontrolliert.
-

Deckenberührung:

Fliegt der Ball beim laufenden Spiel gegen die Decke wird die Partie mit einem Einkick für das gegnerische Team der Spielerin fortgesetzt, die den Ball zuletzt berührt hat. Der Einkick wird an der Stelle ausgeführt, welche der Deckenberührung am nächsten ist.

Abseitsregel:

Es gibt kein Abseits.

Verwarnung und Feldverweis:

Bei Feldverweis mit der Roten Karten scheidet die Spielerin aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spielleitenden Stelle zu melden.

Nach Ablauf von zwei Minuten, kann die Mannschaft wieder durch eine andere Spielerin ergänzt werden.

Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldvereis(e) auf Zeit oder mit der Roten Karte hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl ergänzt werden. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

Wenn bei 5 gegen 4 Spielerinnen die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend auf die zulässige Anzahl ergänzt werden.

Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spielerinnen eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.

Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spielerinnen die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um eine Spielerin ergänzt werden.

Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl an Spielerinnen fortgesetzt.

Die Strafzeit wird durch den 3. Schiedsrichter überwacht.

Die Strafzeit wird effektiv gezählt, das heißt, sie beginnt erst, wenn das Spiel fortgesetzt wird und wird bei Spielunterbrechungen angehalten.

Entscheidungsschießen:

Kommt es zum Sechsmeterschießen von der Strafstoßmarke, so beginnen von jeder Mannschaft fünf Spielerinnen. Steht es nach den zehn Schützinnen unentschieden, so wird abwechselnd mit jeweils einer Schützin geschossen bis eine Entscheidung gefallen ist

Hat bereits eine Spielerin geschossen, darf diese Spielerin erst wieder schießen, wenn auch alle anderen Spielerinnen, inklusive der Auswechselspielerinnen ihrer Mannschaft, geschossen haben.

Zugelassen zum Sechsmeterschießen ist jede Spielerin, die auf dem Spielbericht steht und am Spiel teilnehmen darf. Es ist dabei sicherzustellen, dass beide Mannschaften eine identische Anzahl an teilnahmeberechtigten Spielerinnen am Sechsmeterschießen aufweisen. Gegebenenfalls hat sich eine Mannschaft um die entsprechende Anzahl zu reduzieren.

Alle Schützinnen tragen ihr Trikot. Jede Spielerin, die nicht als Schützin im Entscheidungsschießen agiert, trägt ein Leibchen.